

**Bericht:** 0032

**Bundesland:** Österreich

**Inhalt:** Positivberichte - Berichte über erfolgreiche Ablehnungen



**Positivberichte über erfolgreiche Ablehnung von Smart Metern, bzw. wo der Einbau verhindert werden konnte.**

Da wir sehr viele Berichte bekommen, fassen wir nur einige hier zusammen.

- A) Heute hat bei uns um 8.00 der Monteur des Netzbetreibers (OÖ) geläutet, und hat sich sofort auf den Zählerkasten gestürzt, und wollte die Zähler tauschen. Ich bin so froh, dass ich da war, und habe ihm gesagt, dass er meinen Zähler sicher nicht austauschen wird, und besser auch die anderen nicht. Er war nicht gerade freundlich, und wollte trotzdem gleich loslegen. Ich habe ihm gesagt, dass wir im Nov. alle unterschrieben haben gegen den Tausch, und dass es nicht sein kann, dass das so ignoriert wird. Dann hat er plötzlich auf seinem elektron. Gerät nachgeschaut, und gesagt, dass mein Zähler und ein anderer nicht getauscht werden, aber die anderen schon. Ich habe ihn gebeten, dass er uns noch Zeit lässt, dass alle Nachbarn in Kontakt mit dem Netzbetreiber seien, und dass wir alle keine Smartmeter wollen. Ich musste sehr hartnäckig bleiben, und auch auf das Gesetz verweisen, .... Man muss auch informiert sein, denn sonst wehrt man sich nicht ausreichend, lässt sich überrumpeln. Ich hoffe, dass nicht in einem halben Jahr dann plötzlich angeblich die Eichung nötig ist:-)!
- B) Der Techniker von der xxxxxxx war bei uns am 20.03.2018 um 14:08 Uhr vor Ort und wollte – ohne Voranmeldung – sehr selbstsicher in mein Haus eindringen und den Zähler installieren. Meinerseits wurde das verhindert. Eine von ihm angeforderte schriftliche Unterzeichnung einer Ablehnungsvorlage habe ich ebenso abgelehnt.
- C) Wir wurden benachrichtigt, daß unser Zähler getauscht werden würde. .... Weiters wurde uns gesagt, daß die Opt-Out Geräte vorkonfiguriert sein müssten, bevor sie eingebaut würden und dann wurde uns während der Montage gesagt, daß bei diesem Zähler dann immer wer ablesen käme, weil er ja keine Daten übermittelt. In einem Telefonat am nächsten Tag mit dem „Oberchef“ des Monteurs wurde aber alles revidiert (der Zähler wird vom Trafo aus konfiguriert auf Opt-out und er wird auch einmal im Jahr fernausgelesen!) Weiters versuchte der Monteur trotz meines Einspruchs meinen Zähler zu tauschen und er versuchte auch den Zähler eines Nachbarn, die erstens nicht einmal benachrichtigt wurden und zweitens nicht auf der Liste des Monteurs standen, auszutauschen. Erst ein energisches Einschreiten meinerseits verhinderte dies. Er gab sogar vor, nicht zu wissen, daß die Nachbarn verständigt werden müssen!
- D) Ich möchte nur mitteilen, dass ich gestern – nach meinem zweiten definitiven Ablehnungsschreiben gegen Smartmeter – vom Projektleiter Herrn xxxx höchstpersönlich angerufen wurde. Er bat um ein „aufklärendes“ Gespräch und teilte mir als Erstes mit, dass bei ihnen die Smartmeter NICHT mit Mobilfunk betreiben wird. ... Jedenfalls sagte er, meine Ablehnung, die ja erstmals schon 2012 brieflich feststand, selbstverständlich berücksichtigt würde. ....
- E) Am 3. Sept. 2018 schickte uns unser o. g. Netzbetreiber ein Schreiben, in welchem er uns mitteilte, dass am 19. 09. 2018 zwischen 10 und 12.00 Uhr ein Smart-meter eingebaut wird. Wir haben umgehend per Einschreiben unsere Ablehnung (in abgewandelter Form Ihres Musterbriefes) geschickt. Antwort kam keine. Heute stand um 11.15 Uhr der Monteur vor der Tür. Ein höflicher junger Mann. Auf unsere Frage, ob er keine Information bzgl. unseres Ablehnungsschreibens hatte, sagte er nein. .... Der Monteur ging, nachdem wir ihm sagten dass wir uns erst informieren möchten.

- F) Meinem Mieter in Kärnten wurde gedroht, daß man ihm den Strom abdreht, falls er sich nicht ein Smart Meter installieren läßt. .... In xxxxxxxx, wo ich derzeit wohne, hat man ein bereits eingebautes Smart Meter wieder gegen einen Ferrari Zähler ausgetauscht. Es ist traurig was da passiert im Sinne der EU, Innenministerium und Strombetreiber. Die Menschen werden dermaßen eingeschüchtert, daß sie schon aus Angst dieses Gerät in Kauf nehmen.
- G) Heute Morgen standen zwei Techniker von xxxxxxxxx vor meiner Haustüre, obwohl ich das Ablehnungsschreiben am 29.9.18 zeitgerecht abgeschickt habe. Die beiden Techniker machten mich darauf aufmerksam, daß ich als „opt-out-Kunde“ angelegt sei, die Installation eines deaktivierten Smartmeter jedoch nicht ablehnen könne. Ich habe die Herrschaften freundlich auf einen Kaffee eingeladen (den sie aber aus Termindruck-Gründen ablehnten) und sie noch einmal darauf hingewiesen, daß ich einer Installation erst dann zustimmen würde, wenn sowohl der Chef der Abteilung, Herr xxxxxx und der installierende Monteur mir PERSÖNLICH garantieren würden, daß eine Installation unbedenklich wäre. Ich habe den Herren meine Schriftstücke mitgegeben – dann zogen sie von Dannen.. d.h. zu meinem Bruder, der mir gegenüber einen Bauernhof betreibt. Auch dieser bekam die Ankündigung des heutigen Montagetermins – und hat den Einbau ebenfalls abgelehnt.
- H) .... Ich hab ich einfach in aller Eile einen handgeschriebenen Zettel mit meiner Ablehnung auf den Stromzähler gehängt, bevor ich arbeiten fuhr. Sie haben bei mir keinen Smart Meter eingebaut ☺  
....
- I) Bei uns sollte der Zähler getauscht werden. Da nur unser Mieter zum Termin da sein konnte, habe ich diesen handgeschriebenen Zettel an den Ferraris-Zähler gehängt. Es wurde NICHT getauscht. ....

**Weitere positive Berichte über erfolgreiche Ablehnungen**

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0029.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0024.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0015.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0010.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0005.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0004.pdf>

<http://www.stop-smartmeter.at/Berichte/0003.pdf>

---

*Name und Adressen aller Berichte sind dem STOP Smart Meter Netzwerk bekannt.*